

Protokoll

der 7. Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, dem 14. 12. 2016, im Gemeindegemeinschaftssaal.

Anwesend:

Bgm.	Reichl Beate
Bgm.-Stv.	Baldauf Richard
GR	Kerber Karl
GR	Blüml Michael
GR	Eberle Bernhard
GR	Fasser Hermann
GR	Wulz Theresa
GR	Eberle Wolfgang
GR	Versal Stefan
GR	Entstrasser Ramona
GR	Kramer Christoph

Schriftführer: Gemeindegemeinschaftssekretär Martin Weirather

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 23.35 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit;
Genehmigung des Protokolls der 6. Sitzung am 2. 11. 2016.
2. Beratung und Beschlussfassung der Umlegungsvereinbarung für das Gewerbegebiet.
3. Festlegung des Standortes für den neuen Recyclinghof.
4. Festlegung der Steuern, Abgaben und Benützungsgeldern für das Jahr 2017.
5. Beratung und Beschlussfassung des Haushaltsplanes für das Jahr 2017.
6. Vermietung des LWL-Netzes an einen Betreiber.
7. Bericht über den Stand der Arbeiten am LWL-Netz sowie Vergabe versch. Leistungen.
8. Genehmigung des Kaufvertrages mit Gerold Fröhlich (Grundverkauf).
9. Ankauf eines neuen Garagentores für den Gemeindebauhof.
10. Anfragen, Anträge und Allfälliges.

Vertraulich:

11. Erhöhung der Bezüge für die Dienstnehmer nach freier Vereinbarung ab 1.1.2017.
12. Gewährung der von der Landesregierung empfohlenen Weihnachtsgeldzahlung an die Gemeindebediensteten.

Zu TOP 1) Die Bürgermeisterin begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das Protokoll der 6. Sitzung vom 2. 11. 2016. Die Bürgermeisterin begrüßt weiters den Ortsplaner, Herrn Dipl.-Ing. Peter Gladbach, der dem Gemeinderat zu den Tagesordnungspunkten 2) und 3) beratend zur Seite steht.

Zu TOP 2) Die Bürgermeisterin berichtet dem Gemeinderat über den von der Umlegungsbehörde erarbeiteten Umlegungsvorschlag für die Grundflächen beim neuen Gewerbegebiet und ersucht DI Gladbach, dies näher zu erläutern. Gladbach erklärt ausführlich die Entstehung des geplanten Gewerbegebietes, das sich seit dem Jahr 2010 hinzieht. Er berichtet über den abgeschlossenen Raumordnungsvertrag zwischen den Vertragspartnern, das Fruchtgenussrecht der Pfarre sowie über den abgeschlossenen Realteilungsvertrag, der nicht in das Grundbuch eingetragen werden kann und daher hinfällig ist. Er erläutert anhand der Pläne die geplante Aufteilung der Grundflächen. Nach Unterzeichnung der vorliegenden Umlegungsvereinbarung können die neugebildeten Flächen im Grundbuch eingetragen werden und das Verfahren für das Gewerbegebiet kann fortgeführt werden. Bgm.-Stv. Baldauf R. bringt dem Gemeinderat das Besprechungsprotokoll aus dem Jahr 2010 zur Kenntnis, nach seiner Ansicht hätte die Gemeinde auch Anspruch auf die südlich der Umfahrung gelegenen Grundstücke von Schonger, für die er schon damals die Optionsrechte besessen hätte. Er würde vor einer Beschlussfassung dieser Vereinbarung noch mit dem damaligen Bürgermeister Fröhlich bzw. mit dem damaligen Vizebürgermeister Vilser sprechen. DI Gladbach weist darauf hin, dass auf Grund der damaligen Vereinbarungen der Raumordnungsvertrag abgeschlossen wurde, der noch Gültigkeit hat. Außerdem ist lt. dem damaligen Protokoll nur jene Fläche betroffen, die im Raumordnungskonzept als Gewerbegebiet vorgesehen ist und das ist nur das nordseitig der Umfahrungsstraße gelegene Gebiet. Nach weiterer ausführlicher Diskussion beschließt der Gemeinderat mit 7 Stimmen bei zwei Gegenstimmen und zwei Stimmenthaltungen die vorliegende Umlegungsvereinbarung für das Gewerbegebiet, abgeschlossen zwischen der Gemeinde Heiterwang, Herrn Wilhelm Schonger sowie dem Land Tirol.

Zu TOP 3) Die Bürgermeisterin berichtet dem Gemeinderat, dass die Errichtung eines Recyclinghofes für die Gemeinde unerlässlich ist und das Land für dieses Vorhaben im kommenden Jahr eine Bedarfszuweisung in Höhe von € 200.000,00 zur Verfügung stellen würde. Sie hat daher schon in der letzten Sitzung die Mitglieder des Gemeinderates gebeten, sich Gedanken über einen allfälligen Standort zu machen. DI Gladbach informiert den Gemeinderat über die Voraussetzungen, die für die Errichtung einer solchen Baulichkeit vorliegen müssen. Neben der Änderung des Flächenwidmungsplanes sind etliche Genehmigungen einzuholen, daher drängt die Zeit, wenn dies im kommenden Jahr realisiert werden soll. GR Eberle W. und GR Kramer Ch. würden den Standort beim Karlift für sinnvoll erachten, Bgm.-Stv. Baldauf würde es im Ortsgebiet bauen. Daraufhin bringt der Vizebürgermeister einen von ihm verfassten Entwurf für einen Recyclinghof im Bereich des Fußballplatzes (bei den derzeit stehenden Wertstoff-Containern) vor. DI Gladbach erläutert anhand der Pläne eines bereits gebauten Recyclinghofes den Flächenbedarf dieser Anlage. Er würde das Projekt südseitig des Fußballplatzes im Bereich der Viehweide positionieren. Um über den Standort in diesem Bereich Klarheit zu erhalten, soll noch diesen Sonntag, 18. 12. 2016, ein Lokalaugenschein durch die Mitglieder des Gemeinderates durchgeführt werden. Dann kann die weitere Vorgangsweise beschlossen werden.

Zu TOP 4) Die Bürgermeisterin bringt dem Gemeinderat den Entwurf über die um den Index angehobenen Steuern und Abgaben zur Kenntnis. Die Indexveränderung betrug zwischen September 2015 und September 2016 eine Erhöhung von 0,901 %. Die Müllgebühren könnten für das Jahr 2017 noch gleich hoch belassen werden, allerdings sollte im kommenden Jahr eine generelle Änderung der Müllgebührenordnung durchgeführt werden. Ebenso muss die Erschließungskostenverordnung neu gestaltet werden, da bereits seit fast 2 Jahren vom Land Tirol neue Tarife verlautbart wurden.

Der Gemeinderat legt die Steuern, Abgaben und Benützungsgebühren ab 1. Jänner 2017 einstimmig wie folgt fest:

Grundsteuer A	500%
Grundsteuer B	500%
Erschliessungskostenfaktor	5%
Kommunalsteuer	3%
Vergnügungssteuer (ausg. Automaten)	10%
Hundesteuer je Tier	68,10
Stockpreis je fm incl. Mwst.	10,02
Elternbeit. Kindergarten 1. Kind	0,00
weitere Kinder	0,00
Anerkennungszins bis 25 m2	0,31
Anerkennungszins über 25 m2	2,50
Anerkennungszins für Hütten	4,32
Müllgebühren: 120 lt. Tonne	12,00
Müllgebühren 240 lt. Tonne	24,00
Müllgebühren 1100 lt. Container	110,00
Müllgebühr für 8 lt. Biosack	0,60
Wasserbenützungsgebühr je m3 Wasser	0,55
Kanalbenützungsgebühr je m3 Wasser	2,47
Wasserzählermiete	15,40
Grabenützungsgebühren:	
Familiengrab 1. Reihe	1.701,00
Familiengrab weitere Reihen	1.358,00
Reihengrab erste Reihe	425,00
Reihengrab weitere Reihen	339,00
Kindergrab	83,00
Urnennische	339,00
Reinigung Friedhofskapelle	48,00
Wasseranschlußgebühr je m3 umb. R.	2,90
Mindestanschlußgebühr	1.565,00
Kanalanschlußgebühr je m3 umb. Raum	4,23
Regenkanalanschlußg. (m2 überd. Flä.)	4,78
Deponiegebühr WB je m3 -10 m3	4,67
Deponiegebühr WB je m3 ü. 10 m3	3,65

Zu TOP 5) Der Kassenverwalter bringt dem Gemeinderat die Summen des Voranschlagsentwurfs für das Haushaltsjahr 2017 sowie die größeren einmaligen Posten zur Kenntnis. Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2017 mit folgenden Summen:

	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis
Ordentlicher Haushalt	1.764.400,00	1.764.400,00	0,00
Außerordentl. Haushalt	0,00	0,00	0,00
Summe Voranschlag	1.764.400,00	1.764.400,00	0,00

Zu TOP 6) Die Bürgermeisterin informiert den Gemeinderat, dass sich auf die Ausschreibung für die Vermietung des LWL-Netzes zwei Interessenten gemeldet hatten. Es sind dies die Firma Ortsantennenbau Ausserfern (Telenet Reutte) sowie die Tirolnet Ges.mbH. mit dem Sitz in Landeck. Die zweitgenannte Firma arbeitet jedoch mit der Firma Telenet Reutte zusammen und hat nach Kenntnisnahme der Bewerber ihr Interesse zurückgezogen, sodass de facto nur eine Bewerbung vorliegt. GR Fasser H. erklärt, dass er einige größere Firmen zusätzlich angeschrieben habe, leider hat niemand an unserem Netz Interesse.

Die Bürgermeisterin bringt daraufhin den von der Firma Telenet Reutte vorgelegten Kooperationsvertrag zur Kenntnis. Dieser würde einen Einnahmenverteilungsschlüssel von 30 % für die Gemeinde sowie 70 % für die Betreiberfirma vorsehen, was in dieser Branche durchaus üblich ist. Nach weiterer ausführlicher Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig, das LWL-Netz der Gemeinde an die Firma Ortsantennenbau Ausserfern Ges.mbH. gemäß der vorliegenden Kooperationsvereinbarung zu vermieten.

Zu TOP 7) GR Fasser H. berichtet dem Gemeinderat ausführlich über den Stand der Arbeiten am LWL-Netz. Sämtliche Hauptleitungen sind fast fertig, die Verteilerkästen sind gesetzt. Für die erforderlichen Einblasarbeiten sind jedoch keine Firmen verfügbar, alle haben viel zu viel Arbeit. GR Versal St. kritisiert, dass entgegen der Zusicherung das Netz bis Jahresende nun doch nicht fertig wäre. Bgm.-Stv. Baldauf R. erklärt daraufhin, dass Hermann Fasser sehr gute Arbeit leistet und nun nicht als Schuldiger für die Verzögerung hingestellt werden könnte.

Die Bürgermeisterin bringt das Angebot der Firma ComDataSystems (Hermann Fasser) für die noch auszuführenden Montage-, Spleiss- und Messarbeiten vor. Der Angebotspreis beträgt € 15.455,20. Der Gemeinderat beschließt mit 8 Stimmen bei 3 Stimmenthaltungen, den Auftrag für die noch auszuführenden Montage-, Spleiss- und Messarbeiten am LWL-Netz an die Firma ComDataSystems (Hermann Fasser) zum Preis von € 15.455,20 zu vergeben.

Zu TOP 8) Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den vorliegenden, von Rechtsanwalt Dr. Christian Pichler verfassten, Kaufvertrag zwischen der Gemeinde Heiterwang und Gerold Fröhlich für den Verkauf von 51 m² Grund zum Preis von € 4.080,00.

Zu TOP 9) Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe des Auftrages für ein neues Garagentor im Bauhof an die Firma Hartmann Toranlagen Ges.mbH., D-87452 Altusried, zum Preis von (netto) € 3.967,00.

Zu TOP 10) Anfragen, Anträge und Allfälliges:

Bgm. Reichl B.: Schreiben der KSH wegen Eigenbedarf der Gemeinde
Alten Öltank beim Gemeindehaus ausgraben und entsorgen
Weihnachtsfeier am 17.12.2016
Bericht über das Gespräch mit Sunnawirt
Termin mit DI Zach im Jänner 2017
Bankomat Raiba im Saaleingangsbereich des Gemeindehauses geplant
Planung BBA Zufahrtsstraße Unterdorf

GR Kerber K.: Gewerbegebiet – Firma Linzgieseder

Bgm.-Stv. Baldauf: Mure am Tauernplatz räumen
ev. Gemeindeversammlung (nach Recyclinghofplanung)

GR Eberle B.: verschiedene neue Straßenlampen versetzen

GR Fasser H.: allgemeine Dorfentwicklung für Heiterwang – Kontakt mit REA

Die Tagesordnungspunkte 11) und 12) werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt und getrennt protokolliert.

Fertigung:

Die Gemeinderatsmitglieder:

Der Schriftführer: